

Kurstädte wollen Weltkulturerbe werden

Bürgermeister treffen sich im italienischen Montecatini für Bewerbungsvorbereitungen

Baden-Baden (red) – Im norditalienischen Montecatini haben sich Bürgermeister und Vertreter namhafter europäischer Kur- und Bäderstädte getroffen, die sich während der Baden-Badener Icomos-Jahrestagung 2010 zusammenfanden, um laut einer Pressemitteilung gemeinsam eine Bewerbung um die Aufnahme in die Unesco-Weltkulturerbe-Liste vorzubereiten. Die beteiligten Städte klärten auch die Rahmenbedingungen für die gemeinsame Bewerbung, so die Mitteilung. Zum Bewerberkreis gehören neben Baden-Baden und Wiesbaden die tschechischen Städte Karlsbad, Marienbad und Franzensbad im westböhmisches Bäderdreieck, das italienische Montecatini, das belgische Spa und das französische Vichy.

Giuseppe Bellandi, Oberbürgermeister von Montecatini, Petr Kulhanek, Oberbürgermeister von Karlsbad sowie Bürgermeister Werner Hirth, der aus Baden-Baden mit Lisa



Maurizio Di Stefano, Lisa Poetschki-Meyer, Giuseppe Bellandi, Petr Kulhanek und Werner Hirth (von links) beraten über die Weltkulturerbe-Bewerbung.

Foto: pr

Poetschki-Meyer, Fachgebietsleiterin Stadtentwicklung im Baden-Badener Rathaus, ange-reist war, nahmen gemeinsam mit Maurizio Di Stefano, Präsident Icomos Italien, die Zusammenkunft in Montecatini zum Anlass, um unter der Federführung Tschechiens die weiteren Arbeitsschritte zu beraten. Unter anderem ging es

um die Bildung einer Expertengruppe sowie der Einbindung der fachlichen und politischen Gremien. Das nächste Treffen wurde für den März im englischen Bath, einer Bäderstadt, die bereits Weltkulturerbe ist, anberaumt.

Montecatini ist eines der berühmtesten Heilbäder Italiens und befindet sich in der toska-

nischen Provinz Pistoia, etwa auf halber Strecke zwischen Florenz und Pisa. Bürgermeister Giuseppe Bellandi stellte den europäischen Gästen die Sehenswürdigkeiten des 21 400 Einwohner zählenden Badesortes vor, zudem informierte eine Reihe von Vorträgen über die Geschichte und historische Bedeutung des Kurortes.